

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Wilhelm Ludolf an August Hermann Francke.

Ludolf, Heinrich Wilhelm

London, 19.11.1705

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204625](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204625)

1705 London. Nov. 19. 66
In London am 19. Nov. 1705
D 111

In meinem Brief vom 28. Sept. habe ich be-
richtet, welche gestalt V. Königl. Hofrat der Capell
besetzt, ist mit dem, daß die Köhnen seine per-
sonen derselben gehalten, auch bey mir und
andern Herren nicht sehr nützlich zu seyn pflegen.
Doch habe ich zu wissen, daß wie seine Person
von einem andern Provicar für einen
Menschen haben. Die Köhnen seine übersehung
der relation von Ballipon Weydenhauß,
hat nicht allein bey mir, sondern auch
die gute Wirkung gehabt, daß sie dardurch
außer gemeinem die böse Verleumdung, die
ich allenthalben zu wissen, und sich in Vor-
theil auf ihn aufzubauen, sondern es sind
auch sehr Personen dadurch zu einer milder-
nigen Tugend erweckt worden, daß sie mir
30 guineas für die Ballipon Weydenhauß
zu gestallt, die eine 15. die andere 10. und
die dritte 5. Köhnen sie werden sehr ge-
acht und antheil haben, an dem, was
bey ihnen, welche die Ballipon Weydenhauß
für ihre ungerathene ihren Prinzipien pflegen
wundern. Solche 30 guineas, mehr 32. pfund
noch 5 shill. will ich 35 £ vollmachen, und
an die Hoest in Amsterdam remittiren

mit dem Abendmahl, nicht wollen, für ihn haben, ob
dies aber nicht das meine gewesen, weiß ich nicht.
Bist du für das, dass die Revue nicht
nicht mehr wird, bist du für Eberhard den aus Cop-
penhagen kommen, dass er allein in der Stadt
nicht fort wie sonst mehr wird, all-
erum in der Reformation-Kirche
bleiben wird, und nicht mehr in die andere
in private Anlegung gestärkt werden. Die für
sammeln wird ich in der Stadt
werden, in der die Stadt nicht bestanden
wird, sondern für die Stadt für die Stadt
dass ich gehen will, aber in Coppenhagen
für die Eberhard nicht in der Stadt
Bischof von Kopenhagen nicht, ist mir lieb, dass
die Reformation nicht die wie die Reformation
auch die für die Stadt nicht
nicht glauben. Und ich in der Stadt
bey mir und in der für Coppenhagen
wie die in der Stadt nicht
lich, da man sich dabei nicht
müssen, dass er in der Stadt
so best. ich in der Stadt
Kopenhagen ist nicht so viel geschwind
aufstehen. Wie ich alle die, dass die
für die Episcopale, High Church nicht
der Stadt wird die die Stadt nicht
nicht mit der Stadt nicht

1705